

PRESSE-INFORMATION

23. Mai 2004

Faszination Stein

Drei Bildhauer in der Tangente Eschen

Am Donnerstag, 27. Mai 2004, wird um 19.00 Uhr in der Tangente Eschen die Ausstellung „Faszination Stein“ mit Werken der Bildhauer Fauzie As'Ad aus Eschen/FL, Udo Rödel und Rainer Trube, beide aus Deutschland, eröffnet.

Drei Orte können als Wegkreuzungspunkte der drei Kunstschaaffenden bezeichnet werden: Berlin-Buch, Münchberg und nun Eschen. In Berlin-Buch hatten sie sich im Jahr 2001 bei Symposion und Ausstellung „Steine ohne Grenzen“ auf dem Künstlerhof, einem ehemaligen Gutsgelände an der Landesgrenze von Berlin und Brandenburg, kennengelernt. In Münchberg waren Fauzie As'Ad 2001 und Rainer Trube 2003 jeweils mit einer Einzelausstellung zu Gast.

Münchberg, in Franken zwischen den Naturparks Fichtelgebirge und Frankenwald gelegen, ist das Wirkungszentrum von Udo Rödel (geb. 1947). 1964-67 absolvierte er eine Ausbildung an der Werkkunstschule in Würzburg und am Staatsinstitut in Augsburg. Seit 1975 präsentiert er seine Werke in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen. 1981 entstanden erste Skulpturen aus Stein, Stahl, Holz und Glas. Die Gründung der Galerie im Bürgerzentrum Münchberg geht auf seine Initiative zurück.

Rainer Trube (geb. 1956) absolvierte 1986-1990 ein Studium der Steinbildhauerei an der Hochschule der Künste in Berlin. Die 1990er Jahre waren von einem mehrjährigen Aufenthalt in Japan bestimmt, wo er u.a. auch am International Sculpture Symposion in Yashiro teilnahm und beim Artist Camp in Kasama vertreten war. Heute lebt und arbeitet er in Mömbris, Kreis Aschaffenburg.

Fauzie As'Ad (geb.1968), Bildhauer und Maler aus Eschen, führt die beiden Künstlerkollegen aus Deutschland nun in der Tangente wieder zusammen, um mit ihnen gemeinsam die „Faszination Stein“ dem liechtensteinischen Publikum nahe zu bringen. Fauzie As'Ad selbst präsentiert verschiedene Aspekte rund um den für ihn in jeder Hinsicht „leichten Stein“, der ihn immer wieder fasziniert und zum Dialog anregt. Hierzu gehören sowohl Steine in unterschiedlichen Bearbeitungsformen, als auch Objekte mit Stein und anderen Materialien, sowie Malerei, die sich mit dem Thema Stein auseinandersetzt.

Jeder der Bildhauer löst den Umgang mit dem Stein auf seine eigene Art und Weise, kommt zu eigenen Ergebnissen und Positionen. Alle drei konzentrieren sich auf die einfache, elementare Form und verhelfen dadurch dem Material Stein zu besonderer Aussagekraft. Gebilde aus Bergen und Tälern, Buckeln und Höhlungen, Wülsten und Rinnen, Folgen konvexer und konkaver Formen sind in unterschiedlichen Formaten und Dimensionen entstanden. Findlinge aus Lavatuff, Granit u.a. haben Rainer Trube mit ihrer von der Zeit geformten Gestalt zu einer sensiblen Weiterbearbeitung inspiriert.

Diese Sensibilität ist ebenso in seinen übrigen Steinobjekten aus Granit oder Basalt zu spüren. Auch Udo Rödel schöpft aus dem Fundus der Fundstücke, schätzt das Vorhandene und strebt Reduktion und Nähe zu den Urformen an. Er bearbeitet den Stein behutsam und lässt ihn eine Symbiose mit Stahl eingehen. Udo Rödel präsentiert in Eschen einen transportablen Ausschnitt aus 10 Jahren Stahl und Stein. Zur Einführung der Ausstellung „Faszination Stein“ wird Stephan Sichtner, Mitglied des Arbeitskreises „Kunst im Bürgerzentrum Münchberg“ sprechen.

Tangente, Haldengasse 47, FL-9492 Eschen, Tel. 373 28 17, Vernissage am Donnerstag 27. Mai 2004, 19 Uhr, Ausstellungsdauer bis 12. Juni 2004. Öffnungszeiten: Fr 17-20 Uhr, Sa und So 14-17 Uhr. Weitere Informationen mit Links zu den Künstlern: www.tangente.li.